Tapori-Brief

Tapori vereint in Freundschaft Kinder mit unterschiedlichem Hintergrund. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben. Sie handeln für eine gerechtere Welt, indem sie eine Lebensweise erfinden, die niemanden zurücklässt.

Tapori

N° 435

November - Dezember 2021

Auf der Suche nach unseren menschlichen Schätzen

Anleitung für Leiterinnen und Leiter

" WER ICH BIN "

Um das Thema zu bearbeiten, schlagen wir Euch vor, es anhand der drei Stichwörter anzuleiten: Kleidung, Spiele und Träume. Wenn Ihr nicht genug Zeit für alles habt, ist es empfehlenswert, nur ein Thema zu wählen und daran zu arbeiten.

Individuelle Einführungsarbeit :

Jedes Kind nimmt sich die Zeit, sorgfältig darüber nachzudenken: Wer bin ich in der Schule, zu Hause, in meiner Familie, in der Kirche, usw. Kann ich an allen Orten gleich sein? Wovon träume ich und was wünsche ich mir? **Bittet die Kinder, über ihre Träume nachzudenken.**

Was ist ein Traum? Warum träumen wir? Sollten wir immer versuchen, unsere Träume zu verwirklichen? Können wir Traum und Wirklichkeit trennen? Ist träumen ein Bedürfnis oder ein Wunsch?

Wir teilen mit Euch einige Beispiele, die Euch bei der Durchführung einer Aktivität helfen können:

Die Kleidung, die ich trage.

Eine Möglichkeit, meine Persönlichkeit auszudrücken, ist auch die Wahl meiner Kleidung.
Die Kinder sollen darüber nachdenken und sich selbst vorstellen: Wie wird die Kleidung hergestellt?
Hast Du sie geerbt? Werden die Kleidungsstücke genäht? Werden sie eher gekauft?
Wie hast Du sie ausgewählt?

Aktivität:

Individuelle Aktivität:

Dieser Anleitung ist eine Seite mit Bildern von Kleidern, Schuhen und Accessoires verschiedener Arten, und Geschmacksrichtungen beigefügt. Wir laden Euch ein, diese Bilder auszudrucken und die Kinder auswählen zu lassen, was ihnen am besten gefällt. Dann kann jede.r über seine Wahl der Kleidung, Farben, Formen usw. sprechen.

Gruppenaktivität:

Dies ist eine Übung zum Zuhören.
Aus dem vorangegangenen Dialog können wir die Frage stellen: Was ist mir und dem anderen so wichtig, dass es wert ist, bewahrt und nicht verloren zu werden?

Die Spiele.
Gruppenspiele ermutigen die Kinder, gemeinsam zu spielen. So lernen sie sich kennen und bleiben gleichzeitig körperlich aktiv.

Aktivität:

Individuelle Aktivität:

Was spiele ich? Was sind meine Lieblingsspielzeuge und/oder -spiele?

Ihr könnt aufgezeichnete Interviews, kleine Videos, Zeichnungen, Lieder usw. verwenden.

Gruppenaktivität:

Einigt euch, wählt ein traditionelles Spiel aus und spielt es gemeinsam.
Erklärt uns anschließend, wie wir es auch selbst spielen können.
Teilt ein Foto von Eurer Aktivität mit uns. Wir wiederum werden es mit Kindern aus anderen Ländern teilen.

Jetzt macht jedes Kind sein Selbstporträt!

Das Selbstporträt hilft Kindern zu lernen, wer sie sind und wie sie sich der Welt präsentieren wollen. Es ist ein Mittel, das jedem hilft, seine eigene Identität zu entwickeln!

ACHTUNG,
wir wollen kein Foto !

Es kann eine realistische Zeichnung, eine Collage oder was auch immer sein - wichtig ist, dass sich jedes Kind mit dem, was es gemacht hat, identifizieren kann! Sie können die Materialien verwenden, die sie möchten, oder den Kunststil ihrer Wahl ausprobieren - das gibt ihnen völlige Freiheit.

Wir wollen, dass das Porträt widerspiegelt, wie das Kind sich selbst sieht, und nicht, wie andere es beschreiben. Es ist notwendig, die Kinder dabei zu begleiten!

Am Ende der individuellen Arbeit **sollte ein Foto gemacht werden, um festzuhalten, was jedes Kind gemacht hat.**

Jede/r stellt sein/ihr Selbstporträt der Gruppe vor und erklärt dabei "wer ich bin".

Wenn alle persönlichen Porträts fertig sind, bewahrt Ihr sie an dem Ort auf, an dem Ihr Euch für Eure Schätze entschieden habt!

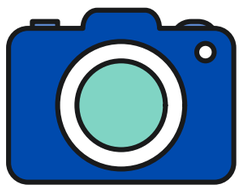
Erstellt ein Gruppenporträt:

1. Sprecht über die besonderen Eigenschaften, die jedes Gruppenmitglied geteilt hat. (Vergesst nicht, sie auf einem Blatt Papier zu notieren).

2. Wählt die Eigenheiten jedes Gruppenmitglieds aus. Erstellt ein einzigartiges Porträt mit Elementen aus persönlichen Selbstporträts.
   Ihr könnt z.B. jedes Selbstporträt fotokopieren und dann ausschneiden, was euch für das Gruppenporträt interessiert: die Nase von jemandem, der Mund von einem anderen und so weiter.

3. Lasst der Kreativität freien Lauf ! Wenn Ihr mit vielen Kindern arbeitet, könnt Ihr neben den körperlichen Merkmalen noch weitere Elemente aus den Selbstporträts einbeziehen, z. B. etwas, das sie im Hintergrund zeigen, oder eines der Mittel (Buntstift, Bleistift usw.), mit dem sie ihr Selbstporträt gemacht haben.

Es sollte ein Foto gemacht werden, um auch die kollektive Arbeit festzuhalten.



Was an Tapori schicken?

tapori@tapori.org

Ein Foto oder das Original des Gruppenporträts mit den Notizen vom durchgeführten Dialog. Es ist wichtig zu beschreiben, was Ihr gemacht habt. Wie viele Kinder haben teilgenommen? Erzählt uns von den Schwierigkeiten, die Ihr bei der Durchführung der Aktivität hattet und Eure Meinung dazu, usw.

Wenn Ihr während der Aktivität Fotos von den Kindern macht, denkt bitte daran, die Eltern um Erlaubnis für eventuelle Veröffentlichungen zu bitten..